

AWO SANO Feriencentrum Oberhof

Zellaer Str. 48
98559 Oberhof

Tel: +49 36842 2810
Fax: +49 36842 28155

info@feriencentrum-oberhof.de
<http://www.feriencentrum-oberhof.de>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 28. September 2020 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



AWO SANO
Feriencentrum
Oberhof

Parkplatz

Parkplatz



Parkplatz
©Sylvia Engel

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 4 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 50 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Entlademöglichkeit direkt am Eingang.

Wege ab Parkplatz zum Eingang



Weg zum Eingang

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 150 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Eingangsbereich

Eingangsbereich



Eingang AWOSANO links



Automatik-Eingangstür



Eingangstür und Windfangtür



Eingang rechts mit Tür zum Restaurant "Walk in"

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Baugleiche Windfangtür am Eingang.

Weg außen

Wege ab Parkplatz zum Eingang



Weg zum Eingang

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 150 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Weg zum Grillplatz und Sportwiese



Weg zu den
Außenspielflächen

Breite des Weges: 146 cm

Länge des Weges: 50 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Kiesweg

Rezeption

Rezeption



Rezeption

©Sylvia Engel



Foyer mit Rezeption

©Sylvia Engel

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist nicht gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Anmerkungen für den Gast: Der Kassenschalter ist auf 25 cm unterfahrbar. Rechnungen werden ausgedruckt den Gästen vorgelegt.

Flur/Weg/Gang innen

Flur ab Rezeption zur Gastronomie

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur zum WC



Weg zum WC im Erdgeschoss

©Sylvia Engel



Flur zum WC im Erdgeschoss

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Gastronomie

Speiseraum

Speiseraum Hausgäste "Rynnestieg"



Tür zum Speiseraum
"Rynnestieg"



Tür Speiseraum
Hausgäste
"Rynnestieg"

©Sylvia Engel



Buffet im Speiseraum
Hausgäste
"Rynnestieg"

©Sylvia Engel



Speiseraum
Hausgäste
"Rynnestieg"

©Sylvia Engel

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Diese Tür ist meistens offen.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Das Buffet ist nicht unterfahrbar.

Selbstbedienungsrestaurant "Walk in"



Tür zum
Selbstbedienungs-
Restaurant "Walk in"



Bar-Tresen im
Restaurant



Selbstbedienungs-
Restaurant "Walk
in" mit mobiler
Bestuhlung

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist eine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Speisekarte für Eis hat Fotos/ Bilder.

Terrasse

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Flur/Weg/Gang innen

Flur ab Rezeption zur Gastronomie

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur zum WC



Weg zum WC im Erdgeschoss

©Sylvia Engel



Flur zum WC im Erdgeschoss

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Terrassentür Restaurant "Walk in"



Terrassentür
Restaurant "Walk in"

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Veranstaltungsräume 3. Etage

Raum

Veranstaltungsraum Ruppberg 3.Etage



Veranstaltungsraum
Ruppberg Bastel und
Spielraum 3.Etage

©Sylvia Engel



Veranstaltungsraum
Ruppberg Bastel und
Spielraum 3.Etage

©Sylvia Engel



Veranstaltungsraum Spitzer Berg 3. Etage

©Sylvia Engel

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 8 m

TIEFE des Raums: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: mobile Bestuhlung in den Veranstaltungsräumen: Donnershauk, Hoher Stein, Spitziger Berg, Hohe Möst, Oberhof, Multimediarraum

Spielzimmer 3.Etage



Spielzimmer mit offener Glastür

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es sind Spiele und Spielgeräte für Kleinkinder vorhanden.

Treppe alle Etage



Treppe am Aufzug

Vorhandene Schwellen/Stufen: 16

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug alle Etagen – Aufzug 2 baugleich



Aufzüge in gleicher Bauart

©Sylvia Engel



Aufzugskabine mit horizontaler Tastatur



Beschilderung im Aufzug mit Piktogrammen

©Sylvia Engel



Tastatur im Aufzug

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Flur ab Aufzug



Flur zum Aufzug und Treppe



Flur ab Aufzug und Treppe zu den Zimmern

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Etagen im Hotel sind baugleich.

Tür

Tür zum Flur alle Etagen



Tür zu den Fluren auf allen Etagen

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Baugleiche Tür auf allen Etagen und immer offen.

Tür zum Treppenhaus



Tür zum Treppenhaus
und den Aufzügen

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Baugleiche Brandschutztür auf allen Etagen und immer offen.

Veranstaltungsräume 4.Etage

Veranstaltungsraum 4.Etage



Tür zum
Veranstaltungsraum
in der 4.Etage

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 20 m

TIEFE des Raums: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Mobile Bestuhlung und Veranstaltungstechnik vorhanden.

Öffentliches WC 4.Etage



WC-Tür



WC 4.Etage

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Schwelle/Stufe/Treppe

Stufen im Flur 4.Etage

Vorhandene Schwellen/Stufen: 2

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppe alle Etage



Treppe am Aufzug

Vorhandene Schwellen/Stufen: 16

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug alle Etagen – Aufzug 2 baugleich



Aufzüge in gleicher Bauart

©Sylvia Engel



Aufzugskabine mit horizontaler Tastatur



Beschilderung im Aufzug mit Piktogrammen

©Sylvia Engel



Tastatur im Aufzug

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Flur 4.Etage



Zum
Veranstaltungsraum
und WC über Rampe
oder 2 Stufen

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Balken zwischen Stufen und Rampe

Tür

Tür zum Flur alle Etagen



Tür zu den Fluren auf
allen Etagen

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Baugleiche Tür auf allen Etagen und immer offen.

Tür zum Treppenhaus



Tür zum Treppenhaus
und den Aufzügen

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Baugleiche Brandschutztür auf allen Etagen und immer offen.

Sauna und Wellnessbereich 4.Etage

Eingang zum Wellnessbereich 4.Etage



Eingang zum
Wellnessbereich
4.Etage

©Sylvia Engel



Wartebereich im
Wellnessbereich
4.Etage

©Sylvia Engel

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

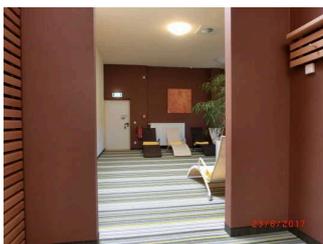
Dusche im Saunabereich



Saunabereich mit
bodenebener Dusche

Raum

Ruheraum im Saunabereich



Ruheraum im
Saunabereich

BREITE des Raums: 4 m

TIEFE des Raums: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Tischtennis-Raum



Tischtennis-Raum

©Sylvia Engel

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 8 m

TIEFE des Raums: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Massageraum



Massageraum

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 3 m

TIEFE des Raums: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Massageraum verfügt über eine in der Höhe verstellbare Liege.

Kosmetikraum



Kosmetikraum

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 3 m

TIEFE des Raums: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Kosmetikraum verfügt über eine in der Höhe verstellbare Liege.

Fitnessraum



Fitnessraum

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 8 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Fitnessgeräte.

Sauna

Sauna 1



Tür zur Saunakabine

Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Lichtsauna

Sauna 2



Tür Saunakabine

Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Dampfsauna mit regulierbarer Temperatur.

Weg im Wellness- und Saunabereich 4.Etage



Flur im Sauna- und Fitnessbereich



Ruhebereich

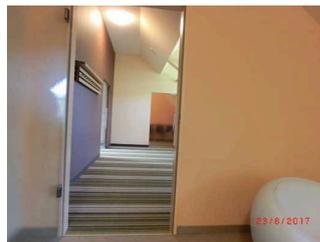
Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Durchgangstüren Sauna- und Wellnessbereich



Türdurchgang zum Fitnessbereich



Tür zum Saunabereich

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Naturspielplatz

Naturspielplatz



Spielwiese mit Feuerstelle und Bänken



Spielplatz zum Klettern und Balancieren

©Sylvia Engel

Es gibt keine Spielgeräte, die für Blinde und Sehbehinderte zugänglich und nutzbar sind.

Weg zum Grillplatz und Sportwiese



Weg zu den
Außenspielflächen

Breite des Weges: 146 cm

Länge des Weges: 50 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Kiesweg

Schlafräum Zimmer 133

Zimmer 133



Tür zum Zimmer 133



Zimmer 133 und
weitere baugleiche 7
Zimmer

©Sylvia Engel



Bewegungsflächen im
Zimmer

Tür zum Schlafräum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Im Zimmer stehen zwei unterfahrbare Betten. Das Bett rechts im Zimmer hat eine Höhe von 52 cm. Das Hotel verfügt über 8 Zimmer dieses Typs (Zimmer 113, 213, 233, 329, 330). Zimmer 302 und 303 sind mit einem Pflegebett ausgestattet.

Sanitärraum Zimmer 133



Tür zum Sanitärraum



Waschbecken



WC und bodenebene
Dusche

©Sylvia Engel



Dusche mit Duschsitz

©Sylvia Engel

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Der linke Haltegriff am WC ist schräg an der Wand angebracht.

Treppe alle Etage



Treppe am Aufzug

Vorhandene Schwellen/Stufen: 16

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug alle Etagen – Aufzug 2 baugleich



Aufzüge in gleicher Bauart

©Sylvia Engel



Aufzugskabine mit horizontaler Tastatur



Beschilderung im Aufzug mit Piktogrammen

©Sylvia Engel



Tastatur im Aufzug

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Flur ab Aufzug



Flur zum Aufzug und Treppe



Flur ab Aufzug und Treppe zu den Zimmern

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Etagen im Hotel sind baugleich.

Tür

Tür zum Flur alle Etagen



Tür zu den Fluren auf allen Etagen

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Baugleiche Tür auf allen Etagen und immer offen.

Tür zum Treppenhaus



Tür zum Treppenhaus und den Aufzügen

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Baugleiche Brandschutztür auf allen Etagen und immer offen.

Öffentliches WC

Öffentliches WC Erdgeschoss



Tür Öffentliches WC Erdgeschoss

©Sylvia Engel



Öffentliches WC Erdgeschoss

©Sylvia Engel

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Flur zum WC



Weg zum WC im Erdgeschoss

©Sylvia Engel



Flur zum WC im Erdgeschoss

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Durchgangstür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Alarm/Hilfsmittel

Technische Hilfsmittel

Aufzug: Aufzug alle Etagen

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Aufzug: Aufzug alle Etagen baugleich

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bemerkungen hinsichtlich Assistenzhunden: Assistenzhunde sind im Speiseraum nicht erwünscht.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Rollator, Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.), Andere Hilfsmittel, höhenverstellbares Pflegebett (betriebseigen),

Andere angebotene Hilfsmittel: Fax-Gerät an der Rezeption, passives Waldmobil mit sehr großen Reifen, Bollerwagen, Toilettenstuhl

Visuelle/taktile Gestaltung

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Beschilderung auf den Etagen

©Sylvia Engel



Tastatur im Aufzug

©Sylvia Engel

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind fast überall visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Beschilderung



Wegweiser im
Saunabereich



Wegweiser zur
3.Etagen



Wegweiser zur
4.Etage



Haus-Briefkasten für
die Kinder

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Eingang Sauna- und Wellnessbereich 4.Etage

Treppe alle Etage



Treppe am Aufzug

Vorhandene Schwellen/Stufen: 16

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug alle Etagen – Aufzug 2 baugleich



Aufzüge in gleicher Bauart

©Sylvia Engel



Aufzugskabine mit horizontaler Tastatur



Beschilderung im Aufzug mit Piktogrammen

©Sylvia Engel



Tastatur im Aufzug

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Eingangstür Sauna- und Wellnessbereich



Tür Wellness- und
Saunabereich

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.